

thum an Formen in den beiden Gebieten dürfte sich demnach ebenfalls wie 4 : 5 verhalten. — Die fünfte Lieferung bringt ausser dem Schluss der systematischen Aufzählung 1. einen Anhang über die interessante, erst neuerdings mehr erforschte „Tiefenfauna der Seen“, 2. Nachträge und Berichtigungen, 3. Tabellarische Uebersicht über die Verbreitung der Arten, 4. ein ausführliches Register der Gattungen und Arten. Gewiss wird auch die neue Arbeit des verdienten Verfassers überall dieselbe günstige Aufnahme erfahren, die seine erste gefunden, denn alle Freunde der Conchylienkunde, denen nur beschränkte Mittel zur Anschaffung von Büchern zur Verfügung stehen, haben erst durch seine Arbeiten die Möglichkeit erlangt, erfolgreich auf diesem Gebiete zu sammeln und zu arbeiten. Huth.

Berichtigung.

In dem Sitzungsbericht in No. 4/5 des „Helios“ findet sich eine Unklarheit, welche wohl der Berichtigung werth ist. Meine Auslassung über die Oderpappel, Seite [39] 2. Zeile von unten, sollte lauten: bei uns ist, denn *Populus tremula* und *alba* kommen nicht in Betracht, weil sie als („Leuce“) „Aspen“ keine echten Pappeln („Aigeiros“) sind. Rüdiger.

Sitzung des naturwissenschaftlichen Vereins des Reg.-Bez. Frankfurt am Montag, den 10. August 1891.

Die Sitzung, welche durch den stellvertretenden Vorsitzenden eröffnet wurde, gestaltete sich, trotzdem der angekündigte Vortrag über die internationale elektrische Ausstellung in Frankfurt am Main wegen Behinderung des Vortragenden ausfallen musste, dennoch interessant und lebhaft. Mehrere Mitglieder des Vereins hatten die Ausstellung besucht, und obwohl die Urtheile getheilt waren, so konnte doch konstatiert werden, dass Laien vielerlei Interessantes gefunden hätten, während Sachkenner allerdings an dem Unfertigen der ganzen Einrichtung und dem Mangel genügender Erläuterung der vorhandenen Apparate Anstoss genommen hätten. Andererseits seien Vereine durch Techniker herumgeführt worden, während die Firma Siemens & Halske täglich ihre überaus zahlreichen Gegenstände durch einen Angestellten habe erläutern lassen. Wir lassen aus den Mittheilungen Nachstehendes folgen:

Als besondere Neuheiten wurden die Bogen-Lampen der Firma C. & E. Fein in Stuttgart, ferner die von andern Firmen ausgestellten Wechselstrom-Motoren, die von selbst angehen und bei Ueberlastung nicht stehen bleiben und ein lautsprechendes Telephon von Siemens & Halske erwähnt, welches letzteres die am andern Ende der Leitung hineingesprochenen Worte resp.

Gesänge in einem grossen Zimmer hörbar machte. Dr. Roedel legte einige Nummern der „Offiziellen Ausstellungszeitung“ vor und wies besonders auf einen darin enthaltenen Artikel über einen ehemaligen Einwohner von Frankfurt a. O., einen gewissen Dr. med. Joh. Georg Krünitz, hin. Derselbe liess sich nach Vollendung seiner Studien zu Berlin, Göttingen, Halle, Frankfurt a. O. hierselbst als praktischer Arzt nieder, las auch an der hiesigen Universität über Osteologie. Im Jahre 1759 ging er nach Berlin und machte seinen Namen bekannt durch Herausgabe einer grossen „Oekonomisch-technologischen Encyclopaedie oder allgemeines System der Staats-, Stadt-, Haus- und Landwirthschaft in alphabetischer Ordnung“, begonnen 1773 und fortgesetzt bis 1858. In Beziehung zur elektrischen Ausstellung steht er als Verfasser einer ausserordentlich selten gewordenen Bibliographie der Elektrizität, die 1769 unter dem Titel „Verzeichniss der vornehmsten Schriften von der Elektrizität und den elektrischen Kuren, gesammelt von Dr. Joh. Georg Krünitz, Leipzig, bei Adam Heinrich Hollens Wittwe“ erschienen. Dies Werk zählte schon damals 473 Nummern über Elektrizität etc. auf und sollte selbst eine Ergänzung zu der von Prof. Dr. Gralath in den Schriften der naturforschenden Gesellschaft zu Danzig herausgegebenen „elektrischen Bibliothek“ bilden. Höchst bemerkenswerth sind seine Ansichten über die Elektrizität. Er sagt in der Vorrede: „... es ist etwas besonderes, dass die wichtigsten Vorrichtungen in der weit erstreckenden Haushaltung der Natur entweder ihre unentbehrlichen Triebfedern in der elektrischen Materie haben oder doch wenigstens damit in mehreren Absichten einen Zusammenhang haben. Was den Donner und verschiedene andere Lufterscheinungen anbelangt, so findet hier kein Zweifel mehr Platz; der Tag dürfte bald erscheinen, da wir mit gleicher Gewissheit behaupten können, dass Feuer, Licht, die magnetische Kraft, der Nordschein u. s. w. abgemessene Wirkungen von ebenderselben Grundmaterie sind, welche die elektrischen Erscheinungen hervorbringt.“ Ueber damalige elektrische Kuren bemerkt er, die Versuche seien „insgemein mit Bettlern, gemeinen Leuten und Gesinde angestellt, dergleichen Personen nicht allein sich andere Empfindung, welche ihre Oberen verlangen, angeben, und auf deren Zeugnisse man daher gar nicht bauen darf“ — ein Ausspruch, der auf manches heutige Medium auch Anwendung finden könnte. Dr. Ludwig schilderte darauf im Anschluss an frühere Mittheilungen einige von ihm besuchte Druckluft-Anlagen. Man entnimmt in Bern mittelst eines Wehrs der Aare 120 Pferdekräfte, durch welche die Luft in 4 Kompressoren auf 33—35 Atmosphären verdichtet und in einer Rohrleitung nach dem Anfangspunkt der Strassenbahn begleitet wird, woselbst man sie in Windkessel sammelt. Die Wagen tragen unterseits je 9 verschieden grosse, mit einander in Verbindung stehende Luftbehälter. Zur Betriebsetzung eines Wagens leitet man die vorgewärmte Luft nochmals durch einen

mit Wasser von $+150^{\circ}$ gefüllten Cylinder und lässt sie dann auf einen Kolben wirken, der die Räder in Umdrehung versetzt. Die 9 Luftbehälter genügen, den Wagen ca. 6 Kilometer weit zu treiben. Die betreffende Firma stellt aber auch Wagen für 14 Kilometer Weglänge. Der Betrieb ist ruhig, bequem, geräuschlos und hat seit einem Jahr keine Störungen erfahren. Eine andere, kürzlich in Offenbach a. M. in Betrieb gesetzte Anlage von 300 Pferdestärken giebt Kraft zum Betriebe elektrischer und gewerblicher Motoren ab; der Luftverbrauch beträgt 12—15 Kubikmeter pro Pferdekraft, die Kosten 1,2 Pf. pro cbm, ungerechnet die Heizung durch Koaks. Im Abonnement kostet eine Pferdestärke 4—500 Mk. pro Jahr, je nach der Grösse des Motors. Die Anlage würde einen noch grösseren Nutzeffekt geben, wenn die gebräuchlichen Schmieröle eine Vorwärmung der Luft über $+200^{\circ}$ gestatteten.

Stabsarzt Dr. Hering theilte dann mit, dass er sowohl die Conchylien-Sammlung des Vereins als auch eine Anzahl Naturalien aus Ostafrika und Japan im Vereinslokal, Hohenzollernstrasse 6, ausgestellt habe. Letztere sind durch 2 Oberlazarethgehilfen dem Verein zum Geschenk gemacht worden. Im letzten Monat traten dem Schriftentausch ca. 30 hervorragende Gesellschaften bei, so dass sich die Zahl der im Tauschverkehr stehenden jetzt auf ca. 210 beläuft. Lehrer Dressler verlas eine Zuschrift aus Breslau an den Verein, in welcher gebeten wurde, auch hier Beobachtungen der Odertemperatur anstellen zu lassen. Vortragender war der Ansicht, dass die Stadtbauverwaltung dieselben am leichtesten am Pegel vornehmen lassen könne. Zum Schluss gab Director Laubert eine Schilderung der Verheerungen, welche der Sturm vom 3. Juli im Harz und in Braunschweig angerichtet hat. So ist z. B. in der Oberförsterei Lauterberg der fünfjährige Holzabtrieb vernichtet; in Braunschweig wurden fast alle nach Nord und Nordwest gerichteten Fensterscheiben zertrümmert, so dass die Glaser aus allen umliegenden Städten kaum genügend Glas liefern konnten. Daran schlossen sich einige Beobachtungen aus dem Gebiete der Zoologie, die Redner während seines Aufenthaltes in Wernigerode zu machen die Gelegenheit gehabt hatte.

Nächste Sitzung

des

Naturwissenschaftlichen Vereins des Reg.-Bez. Frankfurt

Montag, den 14. Sept. 1891, Abends 8 Uhr

im **Deutschen Hause.**

Die Tagesordnung wird durch die „Frankf. Oder-Zeitung“ angekündigt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion von Helios Frankfurt/Oder

Artikel/Article: [Sitzung des naturwissenschaftlichen Vereins des Reg.-Bez. Frankfurt am Montag, den 10. August 1891. 46-48](#)

